

BESSERER ÖPNV IN OSTERCAPPELN

Wie wird der Wittlager Linienbus angenommen?

Von [Rainer Westendorf](#)



Unterwegs mit „WiLLi“: Am Knotenpunkt Leckermühle stellten im Sommer Vertreter aus Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln gemeinsam mit den VOS-Partnerunternehmen Gottlieb Reisen, Winkelmann Reisen, Weser-Ems Busverkehr GmbH, der VOS Marketing, der VLO Bus GmbH, der PlaNOS und dem Ilek-Regionalmanagement das neue ÖPNV-Konzept vor. Archivfoto: © www.pro-t-in.de

Ostercappeln. Der WiLLi-Bus rollt seit dem Fahrplanwechsel im August durch den Altkreis. WiLLi ist die Abkürzung für „Wittlager-Land-Linien“. Dahinter verbergen sich zahlreiche Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Wie wird das Angebot angenommen?

Aus Ostercappeler Sicht zog Fachdienstleiter Michael Borgmeier während der jüngsten Ortsratssitzung ein erstes, überwiegend positives Fazit.

Im Rahmen des Ilek – das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept Wittlager Land – wird schon seit Jahren das Thema Neuorganisation ÖPNV intensiv

verfolgt. Verschiedene Zusatzangebote, wie der Nachtbus am Freitag und Samstag oder der [Sonntagsverkehr wurden wie berichtet](#) bereits installiert.

Angebot ausgeweitet

„Nun wurde das Angebot in Kooperation der Wittlager Gemeinden ausgeweitet, so dass die drei Hauptlinien Venne-Osnabrück, Bohmte-Osnabrück und Bad Essen-Osnabrück deutlich attraktiver gestaltet wurden“, so Borgmeier. Neben den Anrufbussen wurde insbesondere die Bustaktung am Freitag und Samstag deutlich ausgeweitet. „So ist nun an beiden Tagen eine Busanbindung bis in die Abendstunden im Stundentakt möglich. Wann Fahrten stattfinden, kann auch ganz bequem in der VOS-APP oder der DB-App nachgeschaut werden. Er appellierte an potenzielle Kunden, diese zu nutzen. Beide Apps verwiesen auch auf die [Anrufbusse](#) und die erforderliche Vorgehensweise inklusive Telefonnummer, wenn einer dieser Busse gewählt wurde“, sagte Borgmeier.

Weitere Anbindungen

Natürlich blieben auch bei diesem Schritt weitere Wünsche aus der Bevölkerung offen. So eine weitere Anbindung der Ortschaft Venne an die Stadt Bramsche. Zwar konnte mittlerweile ein Lückenschluss erreicht werden. „Die Umstiegszeiten und die Taktung sind jedoch noch nicht optimal. Hier gilt es, die weitere Entwicklung abzuwarten, bevor weitere Linienausweitungen umgesetzt werden können“, teilte Borgmeier mit.